

Institut für Controlling

Jahresbericht 2006

Gliederung

- I. Wer sind wir?
- II. Was tun wir?
- III. Was wollen wir?

Personen



I. Wer sind wir?



Prof. Dr. Ute Vanini

- Lehrgebiete:
Controlling- Grundlagen
ausgewählte Controlling-Probleme,
Risikomanagement und –controlling,
Innovationsmanagement
- Forschungsgebiete:
Risiko- /Chancenmanagementsysteme
Kennzahlen und Kennzahlensysteme
IFRS und Controlling
- Mitgliedschaften:
Internationaler Controllerverein e.V.
Mitarbeit im AK Nord I
Gesellschaft für Betriebswirtschaft,
Kiel
Kieler Salon

Personen



I. Wer sind wir?



Prof. Dr. Klaus-Peter Stuhr

- Lehrgebiete:
Controlling- Grundlagen
ausgewählte Controlling-Probleme,
Betriebswirtschaft. Planungsverfahren,
Betriebswirtschaft. DV-Anwendungen
- Forschungsgebiete:
Controlling in öffentlichen Unternehmen
Controlling mit ERP-Systemen
Projekt- und Investitionscontrolling
- Mitgliedschaften:
Gesellschaft für Betriebswirtschaft,
Kiel
Kieler Salon

Überblick über das Lehrangebot 2006



II. Was tun wir?

- ♦ Lehrveranstaltungen 2006

<i>Prof. Dr. Ute Vanini</i>	<i>Prof. Dr. Klaus-Peter Stuhr</i>
1. Controlling: Grundlagen und Instrumente <ul style="list-style-type: none"> ♦ Pflichtfach Bachelor ♦ 5. Semester ♦ 4-stündig ♦ ausgewählte Planungs-, Kontroll- und Informationsinstrumente anhand von Fallstudien 	
2. Spezielle Controlling-Probleme <ul style="list-style-type: none"> ♦ Wahlpflichtfach Bachelor ♦ 5. oder 6. Semester ♦ 4-stündig 	2. Betriebswirtschaftliche DV-Anwendungen <ul style="list-style-type: none"> ♦ Wahlpflichtfach Bachelor ♦ 5. oder 6. Semester ♦ 4-stündig
3. Innovationsmanagement <ul style="list-style-type: none"> ♦ Pflichtfach Master ♦ 3. Semester ♦ 4-stündig ♦ auf Englisch 	3. Betriebswirtschaftliche Planungsverfahren <ul style="list-style-type: none"> ♦ Wahlpflichtfach Bachelor ♦ 5. oder 6. Semester ♦ 4-stündig

Controlling: Grundlagen und Instrumente



II. Was tun wir?

- ♦ Lehrveranstaltungen 2006

Lerninhalte:

1. Grundlagen des Controlling
2. Das Planungs- und Kontrollsystem als Controllingobjekt
3. Das Informationssystem als Controllingobjekt
4. Management des Controllerebereichs

Methode: Vorlesung, Fallstudien

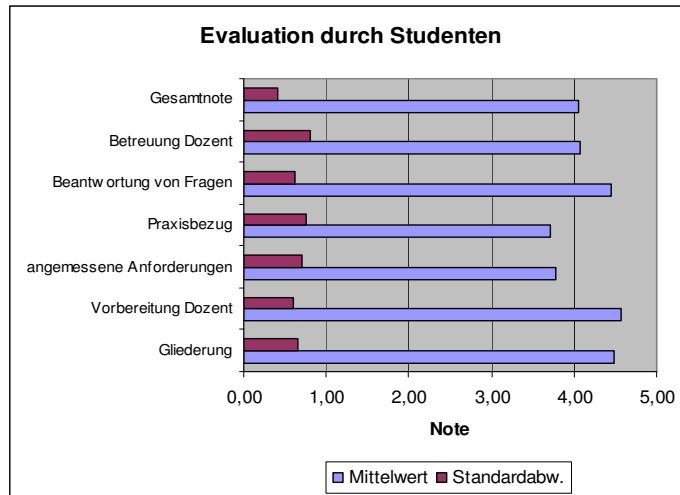
Lernziele:

- ♦ Fachkompetenz: Vermittlung von grundlegenden Begriffen und Konzepten des Controlling
- ♦ Methodenkompetenz: Vermittlung von Problemlösungs-, Excel- und Präsentationskompetenz
- ♦ Sozialkompetenz: Vermittlung von Konfliktlösungskompetenz

Controlling: Grundlagen und Instrumente

II. Was tun wir?

- Lehrveranstaltungen 2006



Legende: 1 = nicht zu treffend, 2 = kaum treffend, 3 = teilweise treffend, 4 = treffend, 5 = voll treffend

Innovationsmanagement

II. Was tun wir?

- Lehrveranstaltungen 2006

Lerninhalte:

1. Foundations of innovation management
2. Process of innovation and technology management
3. Specific aspects of innovation and technology management

Methoden: Vorlesung, Referate

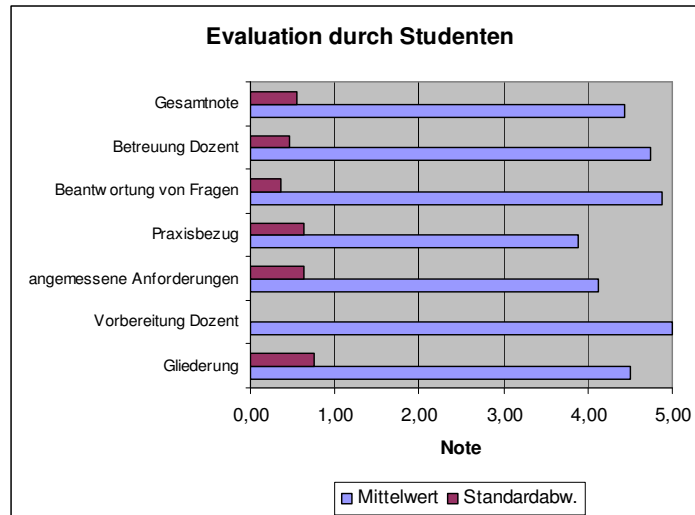
Lernziele:

- Fachkompetenz: Vermittlung von grundlegenden Begriffen und Konzepten des Innovations- und Technologiemanagements in englischer Sprache
- Methodenkompetenz: Vermittlung des Problemlösungsprozesses bei innovativen Fragestellungen

Innovationsmanagement

II. Was tun wir?

- Lehrveranstaltungen 2006



Legende: 1 = nicht zu treffend, 2 = kaum zutreffend, 3 = teilweise zutreffend, 4 = zutreffend, 5 = voll zutreffend

Spezielle Controlling-Probleme

II. Was tun wir?

- Lehrveranstaltungen 2006

Lerninhalte:

- Aktuelle Entwicklungen im Controlling
- Auswirkungen einer Bilanzierung nach IFRS auf das Controlling
- Ansätze und Probleme eines wertorientierten Controlling
- Controlling von Intangibles
- Dysfunktionale Verhaltensweisen durch Controlling

Methode: Vorlesung, Gruppenarbeiten, Seminararbeiten

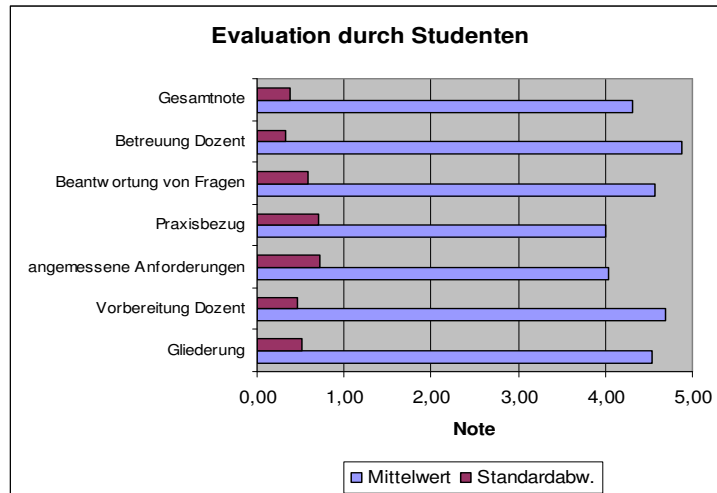
Lernziele:

- Fachkompetenz: Vermittlung von weiterführenden Konzepten im Controlling
- Methodenkompetenz: Vermittlung von Präsentationskompetenz sowie wissenschaftlichem Arbeiten

Spezielle Controlling-Probleme

II. Was tun wir?

- Lehrveranstaltungen 2006



Legende: 1 = nicht zu treffend, 2 = kaum zutreffend, 3 = teilweise zutreffend, 4 = zutreffend, 5 = voll zutreffend

Betriebswirtschaftliche DV-Anwendungen

II. Was tun wir?

- Lehrveranstaltungen 2006

Lerninhalte:

1. Grundlagen von ERP-Systemen
2. Finanz- und Controllinganwendungen in ERP-Systemen am Beispiel SAP R/3
3. Logistik- und Warehousemanagement am Beispiel von SAP R/3
4. Implementierung von Produktionsplanungsverfahren in ERP-Systemen
4. Integrationsaspekte von ERP-Systemen

Methode: Vorlesung, Planspiele am System

Lernziele:

- Fachkompetenz: Vermittlung grundlegender Begriffe von ERP-Systemen
- Methodenkompetenz: Vermittlung von beispielhafter Anwendungskompetenz in ERP-Systemen
- Sozialkompetenz: Vermittlung von Argumentationswissen im Zusammenhang mit ERP-Systemen

Betriebswirtschaftliche Planungsverfahren



II. Was tun wir?

- Lehrveranstaltungen 2006

Lerninhalte:

1. Grundlagen betriebswirtschaftlicher Planungsverfahren
2. Betriebswirtschaftliche Modelle und Lösungsverfahren und Lösungssoftware
3. Beispielhafte Modelle aus den Bereichen Produktionsplanung, Logistik, Investitions- und Finanzplanung
4. Interpretation und Sensitivitätsanalysen

Methode: Vorlesung, Fallstudien, Referate

Lernziele:

- Fachkompetenz: Vermittlung grund-legender Planungsverfahren
- Methodenkompetenz: Vermittlung beispielhafter Anwendungskompetenz von Lösungssoftware
- Sozialkompetenz: Vermittlung von Konfliktlösungstechniken mit Hilfe von Modelllösungen

Publikationen



II. Was tun wir?

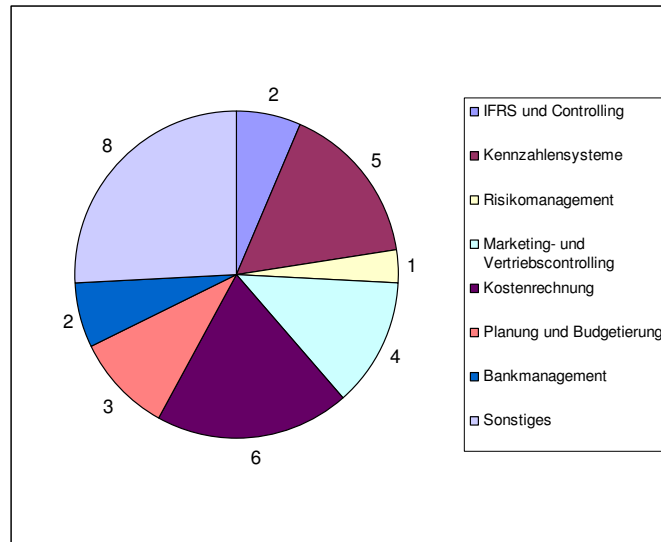
- Publikationen 2006

- Vanini, U., S. Schneider (2006). Einsatz der Balanced Scorecard im privaten Hörfunk. In: Controller Magazin, 31 (3): 211-218.
- Vanini, U. (2006). Methoden der Risikomessung. In: Das Wirtschaftsstudium (WiSu), 35 (6): 785-790.
- Vanini, U., M. Weinstock (2006). Ansätze und Probleme der Risikoinventur bei der HSH N Real Estate AG. In: Controlling, 18 (7): 367-373.
- Vanini, U. (2006). Auswirkungen einer Rechnungslegung nach IFRS auf das Controlling. In: Das Wirtschaftsstudium (WiSu), 35 (11): 1388-1392.
- Vanini, U., J. Möller (2007). Ansätze und Probleme eines Vertriebscontrollings im Bereich Kommunen der Investitionsbank Schleswig-Holstein. In: Controller Magazin, 32 (3): erscheint demnächst.

Diplomarbeiten: Themenschwerpunkte

II. Was tun wir?

- Diplomarbeiten 2006



Diplomarbeiten I

II. Was tun wir?

- Diplomarbeiten 2006

- Entwicklung eines Kennzahlensystems zur Unterstützung der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Entwicklung einer Balanced Scorecard für die Transcoject GmbH & Co. KG
- Evaluation des Seminarerfolgs im Rahmen eines Bildungscontrollings
- Kostendeckende Fallpauschale im DRG-Zeitalter? – Durchführung einer Kostenträgerrechnung im St. Elisabeth Krankenhaus Kiel
- Kennzahlensysteme im IT-Controlling – dargestellt am Beispiel des Bereiches IT/Organisation der HSH Nordbank AG
- Kritische Betrachtung der bestehenden Marktpotenzialanalyse und Ableitung von Verbesserungsmöglichkeiten im Rahmen der Umsatzpotenzialanalyse des Profit Centers Kundenservice Ersatzmarkt im Unternehmensbereich N der ZF Friedrichshafen AG

Diplomarbeiten II



II. Was tun wir?

- Diplomarbeiten
2006

- Weiterentwicklung der internen Controlling-Konzeption zur Ergebnissteuerung weltweiter Geschäftsbereiche des HSH Nordbank Konzerns vor dem Hintergrund einer Konzernrechnungslegung nach IAS/IFRS
- Möglichkeiten und Probleme bei der Abbildung von Asset-Backed Commercial Paper Programmen unter Basel II anhand des Praxisbeispiels der Nord LB
- Entwicklung eines Kostenrechnungsmodells am Beispiel der PariSERVE GmbH für den UB Management Hauswirtschaft
- Gestaltung von variablen Vergütungssystemen in mittelständischen Kreditinstituten – Möglichkeiten und Probleme
- Konvergenz im internen und externen Rechnungswesen – Die Segmentberichterstattung als Brücke zur Harmonisierung: Konzept für die Deutsche Grundvermögen AG (DGAG)

Diplomarbeiten III



II. Was tun wir?

- Diplomarbeiten
2006

- Öffentlich-Private Partnerschaften im ÖPNV am Beispiel einer Stadtbahn – Betrachtung verschiedener Realisationsmodelle in wirtschaftlicher und finanzieller Hinsicht
- Entwicklung eines Kennzahlensystems für ein neues Geschäftsmodell bei der Philips Medizin Systeme GmbH, SSD Germany
- Risikomanagement für Forschungs- und Entwicklungsprojekte bei der Weinmann GmbH & Co. KG
- Aufbau eines Vertriebscontrollings in einem Förderinstitut am Beispiel des Bereiches „Kommunen“ der Investitionsbank Schleswig-Holstein
- Erfolg, Erfolgsmessung und Erfolgsfaktoren von Unternehmensberatungsprojekten – Eine empirische Untersuchung in schleswig-holsteinischen Sparkassen
- Konzept für ein Prozessmodell der Internen Revision der HSH Nordbank AG auf Basis der MaRisk
- Möglichkeiten und Probleme der Kundenwertanalyse – am Beispiel der Versicherungsgruppe Hannover

Diplomarbeiten IV



II. Was tun wir?

- Diplomarbeiten 2006

- Führungsinformationssysteme - Empfehlungen zur Erweiterung des Führungsinformationssystems auf Basis des Balanced Scorecard Ansatzes der HSH Nordbank AG
- Konzeption einer Kundenwertanalyse am Beispiel der Sauer Danfoss Gruppe
- Bedarf an Planungssoftware in kleinen und mittleren Unternehmen und Auswahl möglicher Anwendungssysteme
- Kalkulation eines Softwareproduktes, beispielhaft dargestellt an der Realisierung des e-Books "Der Gebrauchtwagenberater,,"
- Controlling mit Kennzahlen in kleinen und mittleren Unternehmen
- Konzept für die Entwicklung einer outputorientierten Budgetierung als Steuerungsinstrument in der Landesverwaltung
- Finanzielle Förderung von kleinen und mittelständischen Existenzgründungen in ausgewählten Bundesländern der Bundesrepublik Deutschland
- Anwendungsmöglichkeiten einer prozessorientierten Kostenrechnung bei der Ärztekammer Schleswig-Holstein

Diplomarbeiten V



II. Was tun wir?

- Diplomarbeiten 2006

- Kalkulation von Verrechnungspreisen in öffentlichen Unternehmen am Beispiel Dataport
- Analyse der Umsetzbarkeit immaterieller Leistungsanreize in der Kommunalverwaltung am Beispiel der Hansestadt Lübeck
- Konzeption eines Varianzreportings für die europäischen Fertigungsstandorte des tesa Supply Networks
- Die Liquiditätsproblematik bei KMU - Einführung einer Liquiditätsplanung als Lösungsansatz bei Liquiditätsschwierigkeiten am Beispiel der HaSt GmbH
- Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Kosten- und Leistungsrechnung in einem kommunalen Forstbetrieb

Praxisvorträge



II. Was tun wir?

- Praxisvorträge 2006

- Benn Olaf Kretschmann (Stadtwerke Flensburg) – Probleme der Umsetzung einer DB-Rechnung in einem Energieversorgungsunternehmen.
- Frank Thiel (Grundfos Pumpenfabrik Wahlstedt) – Möglichkeiten und Probleme der Implementierung einer Balanced Scorecard (BSC).
- Hans-Joachim Gorsulowsky (HSH Nordbank AG) – Ansätze der Internen Revision an der HSH Nordbank AG.

Praktikumsunternehmen I



II. Was tun wir?

- Betreute Praktikanten 2006

- Airbus Deutschland GmbH, Hamburg
- HSH N Real Estate AG, Hamburg
- SEAT S.A., Barcelona
- Grundfos Pumpenfabrik Wahlstedt GmbH
- tesa tape Asia Pacific, Singapur
- Wahl & Co., Spedition und Logistik
- PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfung, Hamburg
- Weinmann GmbH & Co. KG, Hamburg
- Bosch Sicherheitssysteme GmbH, München
- Lufthansa Technik AG, Hamburg
- Otto GmbH & Co. KG, Hamburg
- Vossloh Locomotives GmbH, Kiel
- Provinzial Nord Brandkasse AG, Kiel
- J.P. Sauer & Sohn Maschinenbau GmbH, Kiel
- Axel Springer AG, Berlin

Praktikumsunternehmen II



II. Was tun wir?

- Betreute Praktikanten 2006

- HSH Nordbank
- Sauer Danfoss Unternehmensgruppe
- Budde Unternehmensberatung
- Freenet Deutschland
- Ärztekammer Schleswig-Holstein
- Mobilcom Deutschland
- Dataport AöR Schleswig-Holstein
- Hansestadt Lübeck
- Finanzministerium Schleswig-Holstein
- Beisersdorf AG
- HaSt GmbH

Praxisprojekte



II. Was tun wir?

- Praxisprojekte 2006

- Implementierung eines Risiko- und Chancenmanagements bei der DSK GmbH, Wiesbaden
- Implementierung eines Risiko- und Chancenmanagements auf Projektebene bei der HSH N Real Estate AG, Hamburg
- Analyse des Controllingsystems des BLB NRW

Projekte: Ausblick 2007



III. Was wollen wir?

• Projekte 2007

- Durchführung einer Studie zur Bedeutung von IT-Risiken in mittelständischen Unternehmen mit der S-ConSiT GmbH, Bad Oldesloe
- Entwicklung einer Projekt-BSC zur Steuerung von EU-geförderten Regionalprojekten mit dsn-Projekte, Kiel
- Durchführung von Experimenten zu Verhaltenswirkungen des Controlling
- Durchführung einer Meta-Analyse zur Umsetzung von Risiko- und Chancenmanagementsystemen in der Praxis
- Analyse von PPP Modellen in der öffentlichen Verwaltung
- Begleitung eines kirchlichen Unternehmens bei der Umstellung des Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik

Personen: Ausblick 2007



III. Was wollen wir?

• Personen

- Ausbau des Instituts für Controlling durch eine weitere Professur mit Schwerpunkt „Internationales Rechnungswesen und Controlling“



Prof. Dr. Thomas Krolak

- Lehrgebiete:
 - Controlling- Grundlagen
 - Ausgewählte Controlling-Probleme
 - Kosten- und Leistungsrechnung
 - Internationale Rechnungslegung
- Forschungsgebiete:
 - Corporate Governance
 - Wertorientierte Unternehmensführung
 - IFRS und Controlling
- Mitgliedschaften:
 - Münsteraner Gesprächskreis Rechnungslegung und Prüfung e.V.

Kontakt:

1. Prof. Dr. Ute Vanini
Fachhochschule Kiel
Fachbereich Wirtschaft
Institut für Controlling
Sokratesplatz 2
24149 Kiel
Tel.: 0431-210-3508
Mail: ute.vanini@fh-kiel.de
oder: svenundute@vanini.de
Homepage: <http://www.ifc-fhkiel.de>

2. Prof. Dr. Klaus-Peter Stuhr
Fachhochschule Kiel
Fachbereich Wirtschaft
Institut für Controlling
Sokratesplatz 2
24149 Kiel
Tel.: 0431-210-3508
Mail: klaus-peter.stuhr@fh-kiel.de
oder: klaus-peter.stuhr@gmx.de